

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1906

254 (31.10.1906)

gute Tat war und daß dieser Appell an den kritischen Sinn des deutschen Volkes nicht nur berechtigt, sondern auch nützlich gewesen ist.

Wir fürchten, mit diesem Appell an den kritischen Sinn des deutschen Volkes hat Hohenzollern der Sohn seine Lage nach oben eher verschlimmert, als verbessert, und es sollte uns nicht wundern, wenn sich die Spitze der Hochmüdigkeit nunmehr von ihm noch gründlicher zurückziehe als bisher.

Nach mehr Memoiren! Wie eine Berliner Korrespondenz aus Potsdam meldet, steht die Veröffentlichung der Memoiren des Prinzen Friedrich Carl von Preußen in Aussicht.

Eine Probe auf das Äbenieder Exemplar. Eine echte Äbeniederer Art wird einem Wiener Blatte aus Ludwigswalde bei Spottenberg telegraphiert.

Der Direktor war, da er die Äbenieder Affäre in den Blättern gelesen hatte, sofort überzeugt, er habe es mit einem neuen Coup des famosen Hauptmanns zu tun.

Die Frage der Trennung von Staat und Kirche stand in der letzten Sitzung des großen Rats der Stadt Basel wieder auf der Tagesordnung.

Germanisationslusthändchen. Unser reichslandschlicher W-Korrespondent schreibt und: Die Germanisationslust hat im Reichsland wieder einmal herrliche Blüten gezeitigt.

Husland. Die Frage der Trennung von Staat und Kirche stand in der letzten Sitzung des großen Rats der Stadt Basel wieder auf der Tagesordnung.

Kleines Feuilleton. Bildungsbestrebungen. Das Gewerkschaftsblatt zu Hannover veranstaltet neben vollständigen Theateraufführungen auch vollständige Konzerte.

„Gott ist ein Sozialist.“ Eine geradezu bizarre Anklage hat sich kürzlich die Staatsanwaltschaft in Troppau geleistet.

„Ganz richtig!“ In einem Ehebruchprozeß vor der achten Kammer des Pariser Justizpolizeigerichtes trat beim Aufrufe des hintergangenen Gatten ein vierzigjähriger Mann würdig vor, worauf sich folgendes Ge-

späch zwischen ihm und dem Vorsitzenden statt: Präsident: „Sie bestehen also auf Ihrer Ehebruchklage gegen Ihre Frau und deren Liebhaber?“

Der Anfang einer englischen Volkswehr. England steht beim Beginn einer demokratischen Reform des Heerwesens. Allgemeine Militärdienst nach deutschem Muster ist hier ganz unmöglich.

Der Grundgedanke dieser Reform ist, die Jugend militärisch zu erziehen und sie dann durch periodische Übungen zu befähigen, ihr Land gegen eine Invasion zu verteidigen.

Aus der Partei.

Waldshut, 31. Okt. In der am Samstag, 3. Nov., im Scheffelhof stattfindenden ordentlichen Monatsversammlung wird unser Wahlkreisvorsitzender, Herr Ad. Müller-Schöppheim, Bericht erstatten über die Wahlkreisvorsitzendenkonferenz.

Eine Jubiläumsfeier hat der sozialdemokratische Verein für den zweiten Nordburger Wahlkreis am Freitag im großen, an 1800 Sitzplätze gefassten Saal des parteihistorischen Tätigkeits-Etablissements abgehalten.

Unter mehreren eingegangenen Glückwunschkarten war eine des Parteivorstandes. Dem Jubilar wurde zum Andenken an die Feier eine in kunstreicher Arbeit ausgeführte Wappenstein mit einigen Aufschriften, Partien Hamburgs, besonders der Reubahn, und einem von der Parteidruckerlei ausgeführten prächtigen Kunstblatt überreicht.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Die Vorwärts-Druckerei.

Die eifrige Zentrumpresse des badischen Oberlandes hat sich in den letzten Tagen mit Befragen auf eine Notiz des Korrespondenten für Deutschlands Buchdrucker geäußert, die folgenden Wortlaut hatte:

„Meine Druckerei in Deutschland hat niemals eine so raffinierte Kontrolle über die Arbeit der Maschinen-seger ausgeübt, als gerade die Druckerei des Vorwärts!...“

Zur Gesundheitspflege. Das Rauchen durch die Nase. Es gibt Befunde die viele Zigarettenraucher, die bei geschlossenem Mund den Rauch durch die Nasenhöhle blasen, und zwar begründen sie das damit, daß sie dadurch zum vollen Genuße des Tabaksduftes kämen.

Ein Fall indes, wie ihn Dr. Wright in Columbus, Ohio, nach dem Lancet berichtet hat, zeigt, daß die Gewohnheit, den Tabaksrauch durch die Nase von sich zu geben, nicht nur für den betreffenden selbst, sondern auch für andere gefährlich werden kann.

Köpenick in den Witzblättern. Schon werden Hauptmanns-Ansichtspunkten zu Millionen verkauft. In zahllosen Kriminalromanen wird der falsche Hauptmann als Hauptperson gefunden werden, in hunderten von Theaterstücken wird er über die Bühne wandern.

Badische Chronik. Pforzheim. 30. Oktober. Die Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Die Angelegenheit der Firma Speidel, Pforzheim contra Schwäbische Tagwacht. Pforzheim hatte sich am vergangenen Donnerstag, 27. Oktober, um 8 Uhr abends im Saal des Hotel „Zur Post“ versammelt.

Haus dem Reiche.

In Sachen des Rönninger Kassenraubes

Haben gestern vor dem Untersuchungsrichter die Vernehmungen des Bürgermeisters Dr. Langemann, des Rentners von Wittberg und des Oberstadtschreibers Rosenfranz aus Rönninge begonnen.

Hauptmann Voigt.

Die Vorbereitungen zu seinem Coup hat er so vorsichtig getroffen, daß niemand einen Verdacht auf ihn haben konnte.

Wir stellen also fest, daß der Stadtrat der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe die Arbeiter dem Alkoholismus in die Arme treibt.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Alkoholisismus und Stadtrat.

Wir erwägen gestern, daß die am Sonntag geschlossene Alkoholausstellung zweifellos zur Erkenntnis der Gefahren des Alkohols beigetragen habe.

Die andere Begleiterscheinung des abnehmenden Verfalls des Stadtrats ist die folgende: Die bisher zur Verfügung gestellten Schulzimmer geben den Kursteilnehmern des Gewerkschafts-Kurses die Möglichkeit, sich des Trankens zu enthalten.

Wir stellen also fest, daß der Stadtrat der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe die Arbeiter dem Alkoholismus in die Arme treibt.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

Die Arbeiter sind in der That durch den Verkauf von Wein und Branntwein in die Arme getrieben.

eine Hofnahrung von 10 Proz. Die Direktion hat die Forderung abschlägig beschieden.

Der zurückgezahlte Vorkauf.

Berlin, 31. Okt. Prinz Hohenzollern-Langenburg, der frühere Kolonialdirektor, befreit in einer an die Zeitungen gerichteten Erklärung, mehr Vorkauf erhalten zu haben, als er beantragt hatte.

Von Tuppelkirch's Ende?

Berlin, 31. Okt. Es scheint jetzt festzustehen, daß der Landwirtschaftsminister v. Podbielski zurücktritt.

Das Ministerium Clemenceau an der Arbeit.

Paris, 31. Okt. Der Ministerrat sprach sich einstimmig für die Vertagung des Beschlusses aus.

Wahlen auf den Philippinen.

Washington, 30. Okt. Gemäß seiner im Jahre 1904 unter der Bedingung, daß zwei Jahre auf den Philippinen gute Ordnung gehalten werde, gegebenen Zusage wird Präsident Roosevelt am 27. März der Philippiner-Kommission Anweisung erteilen, die allgemeinen Wahlen auszuführen.

Streit zwischen Perern und Türken.

Teheran, 30. Okt. Nach hier eingegangenen Nachrichten ist es in Kerkela (bei Bagdad) zu einem ersten Zusammenstoß zwischen den dort wohnenden Perern und türkischen Militär gekommen.

Russische Revolution.

Die Rekruten stellen sich nicht.

Odesa, 30. Okt. Die am 23. Oktober begonnene Rekrutenaushebung ergab ein überaus schlechtes Resultat.

Der Jahrestag des Oktober-Manifestes.

Warschau, 30. Okt. Alle öffentlichen Gärten sind heute, am Jahrestag des Oktober-Manifestes, vollständig geschlossen.

Vereinsanzeiger.

Karlsruhe. (Jugendorganisation.) Heute Mittwoch Abend Versammlung mit Vortrag im Auerhahn.

Freiburg. (Bauhauerverein.) Die Vorarbeiten und die Plan- und Baulegitimation der Mauer, Zimmerer, Tischler und Steinbauer werden auf heute (Mittwoch) Abend zu einer Sitzung in die Stadt Velfort eingeladen.

Baden. (Sozialb. Verein.) Samstag, 8. Nov., abends 8 Uhr, im Scheffelhof (Scheffelstraße) Monatsversammlung.

Briefkasten der Redaktion.

Freiburger Jünger Hans Sachens. Unseres Erachtens liegt keine Veranlassung vor, da gegen die Berufung des Rönninger Hauptmanns von dem „Kampfen Schachmacher“ gesprochen wurde.

Gornberg. Artikel unbrauchbar. Derartige Einwendungen müssen so geschrieben sein, daß andere Leser, welche die näheren Verhältnisse nicht kennen, wissen, was es sich handelt.

Ottensdorf. 16 Mitglieder können nach den Bestimmungen des Organisationsstatuts einen Sozialdemokratischen Verein gründen.

Berantwortlich in redaktionellen Teil für Beiträge, Wabische u. Deutsche Politik, Ausland, Gemeindezeitung und Letzte Post: W. H. Kolb; für den gesamten übrigen Inhalt: A. Weichmann; für die Inserate: K. Ziegler. Buchdruckerei und Verlag des Volksfreunds G. u. C. e., familiäre in Karlsruhe.

Kleine Anzeigen!

Vom 1. November an richten wir in unserem Zustellerteil eine Abteilung für

Kleine Anzeigen

ein, betreffend „Zimmer zu vermieten“, „Zimmer zu mieten gesucht“, „Zu verkaufen“, „Zu kaufen gesucht“ und ähnliches, soweit sich die Anknüpfung auf zwei Zeilen beschränkt.

Unsere Abonnenten räumen wir die Vergünstigung ein, einmal im Monat gegen Vorzeigen der Abonnements-Quittung ein derartiges Inserat gratis aufzugeben.

Wir eruchen unsere Abonnenten, diese neue Einrichtung lebhaft begrüßen zu wollen.

Karlsruhe, Ende Oktober 1908.

Verlag des Volksfreunds.

NB. Die kleinen, für nächste Nummer bestimmte Inserate, müssen spätestens bis halb 9 Uhr vormittags in unserer Expedition aufgegeben werden.

Die Legitimation. Damit es in Zukunft minderwertigen Persönlichkeiten nicht mehr so leicht sei, sich als Offizier zu verkaufen, hatte man die Absicht, für die Offiziere eine Erkennungsmarke einzuführen.

Die Legitimation. Damit es in Zukunft minderwertigen Persönlichkeiten nicht mehr so leicht sei, sich als Offizier zu verkaufen, hatte man die Absicht, für die Offiziere eine Erkennungsmarke einzuführen.

Die Legitimation. Damit es in Zukunft minderwertigen Persönlichkeiten nicht mehr so leicht sei, sich als Offizier zu verkaufen, hatte man die Absicht, für die Offiziere eine Erkennungsmarke einzuführen.

Die Legitimation. Damit es in Zukunft minderwertigen Persönlichkeiten nicht mehr so leicht sei, sich als Offizier zu verkaufen, hatte man die Absicht, für die Offiziere eine Erkennungsmarke einzuführen.

Die Legitimation. Damit es in Zukunft minderwertigen Persönlichkeiten nicht mehr so leicht sei, sich als Offizier zu verkaufen, hatte man die Absicht, für die Offiziere eine Erkennungsmarke einzuführen.

Die Legitimation. Damit es in Zukunft minderwertigen Persönlichkeiten nicht mehr so leicht sei, sich als Offizier zu verkaufen, hatte man die Absicht, für die Offiziere eine Erkennungsmarke einzuführen.

Achtung! Achtung!

Ortskrankenkassenmitglieder!

Mittwoch den 31. Oktober, abends halb 9 Uhr, in der Restauration Mährlein, Kaiserstraße 13

große öffentliche
Ortskrankenkassen-Mitglieder-versammlung.

Tagesordnung:

1. **Tätigkeitsbericht des Vorstandes.**
Referent: Herr Wilhelm Hof.
2. **Die Ortskrankenkassen und ihre Bedeutung für die Arbeiterschaft.**
Referent: Herr Arbeitersekretär A. Willi.

Diskussion.

Zahlreichem Besuch der Ortskrankenkassenmitglieder steht entgegen
Der Einberufer.

Bekanntmachung.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Gemäß § 52 ff. des Statuts sind die Wahlen zur Generalversammlung in diesem Jahre vorzunehmen.
Es haben die Arbeitgeber 89 Vertreter und die Kassenmitglieder 188 Vertreter zu wählen.
Die Wahlen finden

Montag den 5. November d. J.

für die Arbeitgeber von 4-6 Uhr im kleinen Rathhauseaal und für die Kassenmitglieder von 5-8 Uhr, abends im großen Rathhauseaal statt.
Die Wahlberechtigten werden zur zahlreichsten Beteiligung an den Wahlen eingeladen.
Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassenmitglieder und Arbeitgeber, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.
Zur Wahl der Arbeitnehmer können nur solche Kassenmitglieder zugelassen werden, welche sich im Besitze abgestempelter Ausweisarten befinden, welche von heute ab auf der Verwaltung abgeholt werden können.
Jeder Arbeitgeber, welcher Beiträge aus eigenen Mitteln leistet, führt bei der Wahl eine Stimme, und zwar ohne Rücksicht auf die Zahl der bei ihm beschäftigten Arbeiter.
Arbeitgeber, welche mit der Zahlung von Beiträgen im Rückstande sind, werden zur Abstimmung nicht zugelassen.
Karlsruhe den 26. Oktober 1906.
Der Vorstand.
4216.8
Wilhelm Hof.

Bekanntmachung.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Zur Erleichterung des Wahlaufganges der Versicherten zur Generalversammlung werden von heute an bis zum 5. November bei der Kassenverwaltung Ausweisarten für die über 21 Jahre alten Versicherten unentgeltlich abgegeben.
Wir stellen an die verehrlichen Arbeitgeber, welche Personen bei der allgemeinen Ortskrankenkasse gemeldet haben, die höfliche Bitte, diese Ausweise gefl. in Empfang nehmen zu lassen, solche ausfüllen und sie zur Abstempelung bes. Kontrolle vor der Wahl wieder vorlegen lassen zu wollen.
Durch diese Anordnung dürfte eine ganz außerordentliche Steigerung erzielt werden, wesshalb wir dringend um die Unterstützung durch die Herren Arbeitgeber höflich bitten möchten.
Nur solche Kassenmitglieder können zur Wahl zugelassen werden, welche sich im Besitze abgestempelter Ausweisarten befinden.
Karlsruhe den 26. Oktober 1906.
Der Vorstand.
4217
Wilhelm Hof.

Gewerbeschule Karlsruhe.

Am Montag den 5. November d. J., abends 8 1/2 Uhr, beginnt ein Fortbildungskurs für Handwerksmeister, Gesellen und Gehilfen in

Volkswirtschaftslehre.

Der Kurs dauert bei wöchentlichem Vortragsabend bis Ostern 1907.

Als Dozent wurde Herr Regierungsrat Dr. M. Hecht gewonnen.

1. Handwerkerfrage

mit folgendem Inhalt: Rückblick auf die Geschichte des Handwerks. Entstehung der Gewerbefreiheit. Bedeutung derselben. Besprechung des Befähigungsnachweises. Mittel zur Hebung des Handwerks (Genossenschaftswesen, Ausbildung usw.).

2. Arbeiterfrage

mit folgendem Inhalt: Entfaltung der Arbeiterfrage (Vorstellung, Rechte der Arbeiter). Begründung des Sozialismus (Kassala, Karl Marx). Besprechung der Sozialreform (Arbeiterversicherung und Arbeitergesetz). Aufgaben der Zukunft.

An jeden Vortrag des Kursleiters soll sich eine Diskussion anschließen.

Das Schulgeld, das bei der Anmeldung gegen Empfangnahme einer Teilnehmerkarte zu entrichten ist, beträgt für den ganzen Kurs 1 Mark.

Anmeldungen werden bis zum 1. November täglich mittags von 12-1 Uhr und abends von 7-8 Uhr auf dem Sekretariat der Schule, Str. 22, entgegen genommen.

Ohne Teilnehmerkarte ist der Zutritt zu den Vortragsabenden untersagt.

Karlsruhe den 23. Oktober 1906.

Der Schulvorstand:
K u h n. 4955.8

Carl Schöpf Marktplatz

Von Montag den 29. Oktober bis Samstag den 3. November.

AUSVERKAUF

aller aus der letzten Herbst- und Wintersaison verbliebenen

Damen- u. Kinderkonfektion

zu weit herabgesetzten Preisen.

Kleider- und Blusenstoffe

aus letzter Herbst- und Wintersaison mit

10% Rabatt 10% oder **doppelten Rabattsparmarken.**

Keine Ansichtsendungen. Verkauf nur gegen bar.

Sozialdem. Partei Aue b. Durlach.

öffentl. Versammlung.

An Sonntag Abend 8 Uhr im Gasthaus zum „Schwanen“
Die Vertierung unserer Lebensmittel.
Referent: Genosse Wuttke.
Arbeiter, Parteigenossen, erscheint in dieser Versammlung und bringt auch eure Frauen mit, daß auch sie die Ursachen der Volksauszehrung erfahren.

Gewerkschaftskartell Jahr.

Montag den 5. November, abends punkt 8 Uhr, Kassenöffnung halb 8 Uhr, im Stadttheater

Großer Lichtbildervortrag.

An der Küste dreier Erdteile.
Eintritt 30 Pfg.

Achtung!

Der Steinhauserpolier bei der Firma Degler, Maurermeister, Raßb., hat in der Bad. Presse ausgeschrieben: „Gypser können sofort für dauernde Arbeit eintreten.“
Die vereinigten Gypser warnen hiergegen jeden Kollegen vor dem Eintritt.
Centralverband der Steinhauser und Gypser, Filiale Raßb.

Apollo-Theater.

Tel. 2042. Dir.: B. Braunschweiger. Tel. 2042.
Dir.: A. Grüneberg.
Donnerstag den 1. November

2 große Gala-Vorstellungen.

3 1/2 und 8 Uhr
mit vollständigem neuem Programm.
The 5 Original Niolettes, akrobatische Tänzerinnen.
Gisela und Max, musik. Akt, Kinderstrolche in der Schule.
Lilly Barotte, Soubrette mit singendem Hund.
Dassion Truppe, Kunststrafmänner mit ihren Zwergen, die kleinsten Radfahrer der Welt.
Ludwig Chermont, Humorist.
Mdm. Coily Arhton, das Rätsel des 20. Jahrhunderts.
Les Bunheurs, Duett Excentriques.
Mizzi Girardi, Wiener Soubrette.
Starker's Amerik. Bio-Tableau, Neue Serie.

Frühjahrmesse 1907 in Karlsruhe.

Samstag den 10. November d. J., vormittags 9 Uhr, werden auf dem Messplatz bis Verkaufsbuden, Waffelbuden, Buderbuden und Geschirrbuden für die Frühjahrmesse 1907 öffentlich an den Meistbietenden versteigert.
Karlsruhe den 23. Oktober 1906.
Die Messe-Kommission.

Städt. Fischmarkt.

Mercklichen wegen fällt der Fischmarkt am Donnerstag den 1. November (Nachmittags) aus, dagegen findet der Verkauf von Seeischen wie gewöhnlich am Freitag den 2. November, vormittags von halb 8 bis 11 Uhr statt.
Karlsruhe den 30. Oktober 1906.
Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten mache ich traurige Mitteilung von dem Ableben meines lieben guten Gatten **Ludwig Friedr. Trick**, geb. 1825, gestorben am 28. Oktober 1906, im Alter von 81 Jahren.
Die trauernde Gattin:
Frau Enise Trick, geb. Weid.
Der Verdrag findet am Donnerstag Mittag halb 8 Uhr in der Friedhofskapelle statt.
Trauerhaus: Schwanenstraße 34, 3. Stod rechts.

Räumungs-Verkauf.

Günstige Einkaufs-Gelegenheit
billige Hüte u. Mützen
für Herren, Knaben und Mädchen.
zu Schleuderpreisen
im Laden Kaiserstrasse 143.

Ehe

Herren- und Knabenkleider

L. Gretz,
Marienstr. 27.
Gute Stoffe, feine Verarbeitung
Größte Auswahl, billigste Preise

Bahnatelier
Deinger
Karlsruhe, Werderpl. 34.

Schmerzloses Zahnziehen mit garantiert unschädlichem, neuem Mittel
Künstliche Zähne, der beste Zahn 3 Mark.
Wohlfeileren billigst, nur bestes Material.
Wundermittel erhaltene glänzige Zahngebildungen.
4816

Nürnberger Spielwaren
Puppen! Christbaum-Verzierungen. Neuheiten in 10 u. 60 Pfg. Artikeln. Preisliste 186 nur 2 Pfennig.
Wiederverkauf.
Friedr. Ganzowiller in Nürnberg

Eiserne Bettstelle
mit Korb und Matratze zum Verkauf von 8 Mk. zu verkaufen.
Luisenstraße 34, p

Möbliertes Zimmer
an einen besseren Arbeiter zu vermieten.
Sohlenstraße 156, Welfenpl.

Blatt- und Perlkränze in grosser Auswahl zu extra billigen Preisen

Lebende Blumen in Töpfen	Serie	1	2	3
	jedes Stück	45	95	1.25

Geschwister Knopf.



Luhrs
Giebt schönste Wasche
Nurecht MIT ROTBAND